

# Kingdom Hearts: Die Nazi Tagebücher

## MSTing zu If I was your nazi, eine AU Fanfiction mit Organisation XIII als SS Mitglieder. Und nein, das ist kein Witz!

Von Maniak

### Kapitel 7: Von der vermissten Spannung und einer sinistren Nebenhandlung

„Was ist hier...“, begann einer der Soldaten zu fragen und unterbrach sich mitten im Satz, als er das vor sich dargebotene Szenerie sah. Der Kommandant, mit einem glasigen Auge zur Zimmerdecke blickend in seinem Sessel und der Vertreter vom IKL breit lächelnd vor ihnen, selbst dann keine Miene verziehend, als sie die Waffen auf ihn richteten.

„Sie sind verhaftet, Obersturmbannführer Boser. Nehmen sie die Hände hoch!“  
Boser kam der Aufforderung nach, ohne vorher jedoch die Waffe aus der Hand zu nehmen. Gerade als einer der Soldaten ihm die Waffe entreißen wollte, begann er in einem überraschend monotonen Tonfall zu sprechen:

„Aus dem  $\sin(x) \times$  Anzahl der Kapitel...“

„Legen sie auf der Stelle ihre Waffe weg“, befahl der Soldat aufgebracht. Doch Boser hörte nicht, stattdessen brabbelte er weiter vor sich hin.

„minus in character x 10 hoch out of character...“

Der Soldat wollte Boser erneut auffordern, doch konnte er es nicht. Er wusste nicht warum, aber mit einem mal wurde ihm schwindelig vor Augen. Die Stimme des Verhafteten IKL Vertreters schien mit jedem weiteren Wort düsterer und langsamer zu werden. Auch sein Kollege schien sichtlich verwirrt und konnte nur noch schwer seine Pistole auf den verräterischen SS-Beamten halten, ohne dass ihm schwummrig wurde. Was auch immer mit ihnen los war, sie ahnten dass Boser der Grund dafür war und wollten schießen, doch mit jedem weiteren Wort de Obersturmbannführers, verloren sie die Kontrolle über ihre eigenen Körper. *Was zum Teufel ist hier los*, dachten sie sich nur, als Boser schließlich zum Schluss seiner Erklärung kam.

„bessere Idee des Beta – y, wobei x die ursprüngliche Idee und y der Einfluss des Autors ist, folgt: Verlust der Kontrolle, gleich Übernahme des Betas, gleich totale Kontrolle!“

Beide Soldaten zuckten bei den Worten, die Augen zukneifend, zusammen. Als Sie diese wieder aufschlugen, starrten sie den Mörder des Lagerkommandanten mit einem Blick so trüb wie Tümpelwasser an.

„Waffen runter“, befahl Boser. Die Soldaten folgten der Anordnung ohne Widerspruch. „Sehr schön. Und nun werdet ihr durch das Lager wandern und jedem einzelnen Soldaten den ihr trifft genau das sagen was ich euch gesagt habe, nur mit dem Zusatz „ist in des Obersturmbannführer Bosers Hand“. Verstanden?“

„Ja Sir.“, kam es monoton von den Soldaten.

„Anschließend sagt ihr ihnen, sie sollen allen Soldaten denen sie begegnen und die es noch nicht hörten genau das gleiche sagen. Alle bis auf die Ärztin Larxene.“

Die Soldaten nickten nur träge.

Boser und drehte sich zum Bürofenster um. Einen Bick auf das Lager werfend, fügte er seinen Befehlen noch die Anordnung zu, dass außerdem die Gefangenen freigelassen werden sollten, ehe die Soldaten abgehen durften. Als er schließlich alleine war, riß er sich erstmal den falschen Bart ab, ehe er laut aufseufzte.

„Gleichung 3 ist wirklich meine Lieblingsgleichung“, sagte er jovial und wandte seinen Blick zu Zexion. „Sie sollten sich geehrt fühlen Sturmbannführer“, meinte er nur und griff mit seiner Hand in eine seiner Westentaschen um einen kleinen Schlüsselanhänger rauszuholen, den er vor dem toten Auge des Kommandanten wedeln ließ. Das würfelförmige Anhängsel begann daraufhin in einem weißen Licht aufzuleuchten. „Immerhin sind sie der erste.“

*Xigbar: Sag mal, hast du eigentlich auch das Gefühl, dass die Rahmenhandlung immer länger wird?*

*Vexen: Wovon zur Hölle redest du da?*

*Xigbar: Schon gut (seufzt) Kannst übrigens das nächste Kapitel aufrufen.*

*Vexen: Hrmpf. (tut was man ihm sagt)*

(Beginn der Aufzeichnung)

Okay, da bin ich wieder. Nachdem ich nun einige getrocknete Froschpillen geschluckt und zur Beruhigung Inglorious Basterds sah, denke ich, bin ich bereit diesen Dre... diese alternativ Universums Fanfiction weiter zu mstingen. (tief durchatmet) Fangt an. Ich bin bereit meinen Verstand so bald wie möglich zu verlieren. Also weiter mit dem Kapitel "Of missing SS"

**Disclaimer: I don't own anything,**

Denn ich bin so arm wie eine Kirchenmaus.

**least of all anything WWII related.**

Mist. Das bedeutet, du weißt auch nicht, wo das Bernsteinzimmer ist.

**It's Mika-chan! this is up faster than usual, ne? Some people think it's weird that KH is going Nazi in this...**

Seltsamer wäre es nur, wenn sie alle Pudding essende, schwule Cowboys oder Furrries mit einem Wachsfetisch wären. Furrries mit Wachsfetisch... au. Das ist masochistisch.

**well, it's weird for me writing this!**

Warum schreibst du es überhaupt? Bist du Tom Cruise Fan und hast zu oft „Operation Walküre“ geschaut?

**: ah well. on with the deadly tale!**

Ich darf meine Leser beruhigen: Diesmal bekommen wir kein KZ vorgesetzt.

**As soon as Axel walked into the Führerbunker, he knew something was wrong. For one thing, it was the messiest the redhead had ever seen it before.**

(als Axel) Verdammt, wir hätten die russische Putzfrau nicht abschleppen lassen sollen, bevor sie ihre Arbeit gemacht hat.

**Papers were scattered across the floor like a tornado had swept through.**

Der tasmanische Teufel ist in den Führerbunker eingedrungen, rette sich wer kann!

**Pictures were knocked off the wall and glass littered the floor like grains of sand.**

Dann macht mit den Bildern das, was man mit Goehring machen wollte: Hängt sie auf.

**When Axel walked further into the Nazi headquarters, he found Roxas and Saix waiting for him. After the three gave the standard salute,**

Oh those wacky Nazis. Selbst wenn es offenbar einen Anschlag gab, halten sie sich immer noch ans Protokoll.

**the conversation began.**

Leider Gottes sprach Saix aber schwäbisch, also verstand ihn keiner.

**“What in the name of all that is holy**

Und nicht mit dieser Fanfiction in Verbindung stehend...

**happened?” Axel wanted to know.**

(als Saix) Die Russen kamen.

**“Some people came in here and demanded that they saw the Führer.**

Man sollte eigentlich meinen, dass der Führerbunker so etwas wie Soldaten zur Bewachung einstellen würde.

**When Kairi said no**

Und dass sie bitte einen Termin ausmachen sollten...

**, they opened fire." Saix began.**

Man lässt bewaffnete Leute ohne Sicherheitskontrolle in den Führerbunker. Das sind wohl die dümmsten Nazis des Multiversums. Sogar dümmer als Oberst Klink.

**It was at this moment that the redheaded SS took notice of the many bullet holes in the walls and the equal number of casings on the floor.**

Ah, wenigstens wird ein guter, deutscher Handwerker etwas zu tun haben.

**"So what happened?" Axel persisted.**

Ein Computerspieler ist durchgedreht und hat beschlossen Wolfenstein wirklich in 3-D zu spielen, wonach sieht es wohl aus!

**"So we got the guys downstairs in interrogation." Roxas informed the anxious redhead. "But there's one little problem..."**

Ihr könnt euch nicht entscheiden, wer den guten Nazi und wer den bösen Nazi beim Verhör spielen soll?

**"What is it?" Axel frowned.**

**"One of the guys got away and he took Demyx with him." Saix said.**

Oh danke! Eine dieser Abnormitäten ist endlich weg!

**At that moment, Riku and Marluxia came racing out of the office to their right and almost ran head-on into the group of men.**

**"What is it now?" Saix asked impatiently.**

**"Vexen and Luxord are gone as well." A panting Marluxia announced.**

Ist es nicht erstaunlich, dass es für solche Sachen immer die Leute trifft, die eh keiner gerne in Shonen Ais sieht, wenn das Hauptpairing sich um den Pyromanen und das Shota Opfer dreht?

**"Do you know where they took off to?" Roxas queried.**

**"That's why we're looking, Roxas!" Riku exclaimed.**

**"Well, did anyone happen to see which direction they took off in?" Axel asked in an attempt to bring the group back together.**

Eine andere Frage: Wie ist es überhaupt möglich, dass jemand aus dem Führerbunker entkommen kann, ohne dass eine Menge Leichen liegen bleiben?

**"Xaldin said that he was talking to Hess and Göering when they took off." Marluxia said.**

Worüber haben die drei gesprochen? Wie Xaldin für Göring ein Gemälde aus dem Schloß des Biests stellen sollte?

**“And where did they go?!” Saix exclaimed.  
“Down 15th street.” The pink haired SA member**

(lacht) Ich weiß nicht was blöder ist: Dass Final last word wirklich glaubt, dass die SA nach dem Röhm Putsch noch existierte, oder die Vorstellung eines Nazis mit pinken Haaren.

**announced.  
“Let’s get going**

Down the toilet like the plot.

**then.” Axel said.  
“We need to go find Himmler, Rommel and Dönitz.” Riku said. “They’re helping the interrogation process.”**

Dönitz und Rommel... also der Großadmiral der deutschen Marine und der “bekanntesteste deutsche” Generalfeldmarschall der jemals einen Panzer fuhr, werden degradiert zu einfachen “Verhörspezialisten”? Was ist das? Die “wie behandeln wir Final Fantasy Figuren im Kingdom Hearts Franchise” Methode bezogen auf historische Personen?

Ich meine Verzeihung. Ich will die Nazis nicht allgemein verteidigen, obwohl ich die Figur des Rommels als eine diskutable Persönlichkeit betrachte, da er offenbar im Afrikafeldzug “Anstand” hatte wenn es um Gefangene ging und auch seine Rolle zu Operation Walküre ja bis heute diskutabel ist. Aber warum werden Figuren, die historisch betrachtet um Welten interessanter sind als nun unsere, hier Zeit totlauernden Nazi Niemande, so “runtergespielt”?

Ich würde mir lieber einen historischen, wenn auch nicht zwangsläufig ganz korrekten Roman über das dritte Reich durchlesen als das da, weil ein solcher Roman sowohl mehr Anstand vor den Opfern, als auch mehr Spannung hätte.

**With that, Riku and Marluxia ran down to the lower levels of the Führerbunker whilst Roxas, Saix and Axel ran out to the streets of Berlin.**

(singend) Let me take you by the hand and lead you through the streets of Berlin...

Ja ich weiß es heißt London, who cares?

**Berlin showed some signs of distress, but nothing very major.**

Na, die britischen Bomber sind wohl noch nicht über die Stadt geflogen.

**It was like a small fight had broken out in the streets.**

Und überall schrien die Leute: Viva la revolution!

**Saix had found some tire tracks outside the Führerbunker that were heading toward 15th street, which confirmed Xaldin's story as told by Marluxia.**

Langweilig, bringt endlich eine Schießerei verdammt.

**When they arrived at 15th street, the SS stopped and looked around for signs of Vexen, Luxord and Demyx.**

Stattdessen sahen sie sich einer gut bewaffneten Miliz gegenüber stehend, die bereit war bis zum letzten Mann zu kämpfen.

**"Where should we start?" Saix asked upon their arrival at 15th Street.  
"Anywhere." Roxas said.**

Man merkt, dass die Leute hier einen echten Plan haben.

**"I'll start looking in backyards." Axel said, "Roxas, you can check the houses with me."**

(als Axel) Vielleicht finden wir ja irgendwo ein schönes, großes Bett. (dreckig grinst)

**"Wait a minute!" Saix exclaimed. "What about me?"  
"You can check the surrounding areas." Axel told the blue-haired SS. "Parks, gyms..."**

(als Saix) Ich soll alleine, auf großen, offenen Plätzen nach Mitglieder einer bewaffneten Miliz suchen. Hast du nie die Liste der Dinge gelesen, die ein Handlanger vermeiden sollte?

**"All right."  
And with that, Nazi salutes were given**

God damn it, ihr müsst eure Aerobikübung nicht jedesmal durchziehen, wenn ihr geht.

**and the SS took off in different directions. Well, Saix took off in a different direction than Axel and Roxas.**

Und wurde gleich an der nächsten Ecke von dem Bärenjuden mit dem Baseballschläger einen Kopf kürzer gemacht. Home Run! Gott, ich liebe Quentin Tarantino.

**"What happens if we find them?" Roxas asked as he walked up the steps of a random house.**

Ihr werdet erschossen, diese Fanfiction wird beendet und ich kann mich dieser Vore Fanfiction mit Sora und Riku widmen.

**"We go find Saix and tell him that we can go home." Axel said as he walked to the backyard of said house.**

**Upon entry, Axel's peridot eyes saw nothing out of the ordinary.**

Sollte er sich nicht eher fragen, warum er einfach so in ein Haus konnte ohne die Tür aufzubrechen? Oder sollte er nicht seine Waffe laden? Großartig, jetzt gebe ich Nazis Tipps, wie sie ein Haus zu infiltrieren haben.

**When he opened the garden shed, however, he found and heard movement coming from underneath a tarp. When the tarp was removed, Axel could see Luxord tied and gagged.**

Hm, Bondage.

**Axel removed the bondage from the blonde SS.**

... (schweigend auf das Wort "Bondage" schaut und dann los lacht)

**"Are you ok?" Axel asked.**

**"Yeah, I'm fine." Luxord said, gingerly standing to his feet.**

(als Luxord) Ich habe nur das Safeword vergessen. Sag, könntest du mir den Buttplug aus dem Hintern ziehen?

**"Where are Demyx and Vexen?"**

Im Dark Room. Stellt euch drauf ein Leute, jetzt gibt es Bondage Witze.

**"No idea yet." Axel said as they walked out of the shed. "Am I right to assume that you didn't see where they were taken?"**

**"No idea." Luxord shook his head.**

Nachdem Gertrude mir die Augen verband, bekam ich nichts mehr mit.

**They met up with Roxas, who looked very glad to have found at least one of the missing SS.**

Ansonsten hätte er Luxords Putzdienst im Bunker übernehmen müssen.

**"Where's Saix?" Roxas asked.**

Abgehauen in eine bessere Fanfiction.

**"He should be around here somewhere." Axel responded.**

**"You don't even know where he is..." Luxord sighed.**

**"He went looking for you guys around the parks." Roxas explained.**

Und was macht er da jetzt? Vergiftet er ein paar Tauben?

... ach Mist, diese Tom Lehrer Anspielung kapiert doch eh keiner.

**"At least I know that we're somewhat needed." Luxord rolled his eyes.**

Oh bitte Luxord. Du bist doch auch nur hier, weil die Autorin mit ihrer Freundin gewettet hat, wieviele Square Enix Charaktere sie noch in Nazis umwandeln kann.

**“Well, we’d be in some deep trouble if we lost you guys.” Axel said.**

Prepare for trouble, make it double... oh Gott, ich greif jetzt auch das erstbeste auf was mir einfällt.

**“Let’s go find Saix.”**

**It took the three men about half an hour to find the blue-haired SS. They eventually found Saix inspecting a grocery store, scaring the daylights out of the innocent customers.**

(als Kunde) Ich habe dir doch gesagt, wir sollten unsere Lebensmittel nicht mehr bei jemanden kaufen, der Rosenzweig heißt. Aber hast du auf mich gehört Renate? Jetzt siehst du in welche braune Scheiße du uns geritten hast!

**“Saix, I said parks, not stores.”**

(als Saix) Piss off, ich will mir einen Apfel kaufen.

**Axel sighed when they pulled Saix out of the store.**

Erinnert mich an meine Kindheit, wenn ich einfach nicht aus dem Laden mit den Videospiele wollte.

**“At least I was looking!” Saix exclaimed, looking very cross indeed.**

Mit der Narbe im Gesicht kein Wunder.

**“Where did you guys find Luxord?”**

**“I was hidden in a shed.” Luxord informed Saix.**

**“No luck with Vexen or Demyx?” Roxas asked.**

**“Not yet.” Saix shook his head.**

Die Dramatik in diesen Sätzen, die Spannung dahinter. Erstaunlich. Ich habe so etwas seit Twilight nicht mehr erlebt. Moment, das muss zurückgenommen werden. Sogar Glitzervampire sind besser als dieser Haufen.

**“We’d be able to hear Vexen.” Luxord smiled. “You all know how loud he can be.”**

Luxord, was auch immer du mit Vexen in deiner Freizeit machst, ich will es nicht wissen.

**“Why is he here in the first place?” Axel wanted to know as the group crossed a street.**

Ich habe das mit der Wette schon erklärt, ich sage es nicht noch einmal.

**“Isn’t he supposed to be at one of the death camps?”**

Ihr solltet eigentlich alle in einem Todeslager sein.

**“Yeah.” Roxas frowned. “Why is he here?”**

Betriebsferien?

**“He was supposed to be meeting with the Führer about the camp, but he ended up meeting with Hess instead.” Luxord replied.**

Warum hat eigentlich jeder Hinz und Kunz direkten Kontakt mit Hitler? Ich bezweifle nämlich stark, dass Organisation XIII Parteibonsen sind.

**“Where was the Führer?” Saix wanted to know.**

Er hat bis elf Uhr gepennt. Kein Witz. Hitler war ein Langschläfer.

**“He was meeting with Rommel and Rosenberg.” Luxord said.**

Und das nächste Nazi Cameo. Diesmal der Reichsminister für die besetzten Ostgebiete. Ich sollte Wetten abschließen, wer als nächstes erwähnt wird,

**“Well, let’s focus on finding Demyx and Vexen.” Axel said. “We can wonder why Vexen is here later.”**

Ja, bitte. Und so nebenbei, wäre etwas Spannung möglich? Ihr versucht eure “Kameraden” aus den Händen von “militanten Volksverrättern” zu befreien, nicht herauszufinden wo sich jemand verfranst hat. Herr Gott, wenn diese Fanfiction nicht durch die blosse Thematik schockiert, ist sie antyklimatischer als der Orgasmus eines Eunuchen.

**“We can ask him when we find him.” Roxas said.**

**“If he’s alive.” Saix said.**

Du nimmst mir die Worte aus dem Mund.

**“You’re a right little ray of sunshine, aren’t you, Saix?” Luxord shook his head.**

Rechts ist er, aber bestimmt nicht the sunshine of my life.

**“Got that right.” Saix said.**

**“He was being sarcastic.” Roxas told the blue-haired Nazi.**

**“I know, Roxas.” Saix snapped.**

He snapped? Oh shit, Saix goes berserk!

**It took the group a little over an hour to find Vexen and Demyx. As it turned out,**

**Demyx had put up quite a fight and managed to knock his abductor unconscious.**

Hat er ihm solange auf den Schädel mit der Suitar geschlagen, bis er zu Boden ging?

**As the result, Vexen was forced to carry the body of the unconscious abductor. "I don't see why I have to do this." Vexen was complaining as they continued to walk back to the Führerbunker.**

Tja und das war es also mit der Spannung. Ist es nicht schön, dass diese Story absolut keinen Konflikt aufzuweisen hat. (sich vorbeugt) Liebe Famous: Wenn das Konzept von "Kein Konflikt, aber Handlung" schon nicht bei Twilight funktioniert, wird es bei deiner Abtreibung von Fanfiction erst recht nicht klappen. Und ehe jetzt jemand mich kritisieren will, dass ich kein besserer Fanfictionautor bin und deshalb ihr Tun nicht kritisieren sollte, möchte ich anmerken, dass ich noch nie eine Geschichte über Völkermord schrieb. Und wenn ich eine schreiben würde, wäre klar, dass die Mörder wahnsinnige Verbrecher sind.

**"Because you complain too much anyway." Axel rolled his eyes.**

Da hat er was mit mir gemein.

**Upon their arrival at the Führerbunker, Saix went with Riku, Sora and Xaldin to arrest the family who owned the backyard that Luxord was found in.**

Sie haben die Familie nicht gleich verhaf... wie zur Hölle schaffen es diese Idioten eine Diktatur aufrecht zu erhalten?

**Himmler was giving out orders right and left, which suited his position in the Third Reich.**

Das oder er beauftragte Autoren ihn zu einem literarischen Helden Stu zu machen. Kein Witz, es war Himmler, der eine Menge Schriftsteller beauftragte Pamphlete zu schreiben, welche Unternehmen Barbarossa und andere Aktionen im Osten als "von Gott gegeben" deklarieren sollten.

**Roxas and Axel were given the boring yet important task of cleaning up the Führerbunker.**

(als Roxas) Ich hasse es Putzdienst zu haben. Das habe ich schon in der Schule verabscheut.

**As he swept broken glass into a dustbin that Roxas was holding, Axel couldn't help but feel that they were going to be pulling another overtime.**

Das Gefühl habe ich auch. (auf die restlichen Kapite schaut) Neun Kapitel noch. Entweder ich kriege vor lauter cholerischen Anfällen einen Herzinfarkt oder ich werde vor Langeweile sterben.

**the next chapter is going to be interesting...**

Wieso, dürfen wir zuschauen, wie Roxas den Führerbunker neu streichen muss und die Farbe trocknet?

**at least i HOPE it will be.**

Wenn du als Autor keine Ahnung hast über das was du schreiben wirst im nächsten Kapitel und nicht abschätzen kannst ob es gut werden wird oder nicht, dann ist das kein gutes Zeichen.

**review?**

Ja, das wünsche ich mir auch manchmal auf meine MSTings.

**next chapter: another death camp visit!**

Weil das erste Mal ja nicht gereicht hat.

So, das war also Kapitel fünf. Während es weniger schlimm war als das letzte muss ich einfach eines sagen: Diese Fanfiction ist nicht nur geschmackslos, sie ist auch langweilig. Kommt schon Leute, es ist der beschissene zweite Weltkrieg. Ich erwarte ja keine Szenen wie die Landung in der Normandie bei Soldat James Ryan. Aber lieber sehe ich wie die Nobodie Schweine (NS) gegen Alliierte kämpfen als immer nur jovial von der „Endlösung“ zu reden. Man sollte doch meinen, dass es über mehr als Bürokratie hier gehen sollte. Und nächstes mal geht es wieder in ein Todeslager. (Seufzt) Wa soll es, es kann nicht schlimmer als Auschwitz sein. Hoffe ich... flehe ich Gott auf Knien an. (zittert)  
(Ende der Aufzeichnung)

*Vexen: Großartig, jetzt bin ich also auch in dieser Fanfiction. Und nicht mal hier wird mir Respekt zugesprochen.*

*Xigbar: Sag mal, Vexen, wie alt ist die MSTing?*

*Vexen: (schaut mal auf das Datum, wann die Datei angelegt wurde) Dieses Kapitel wurde irgendwann im Dezember 2008 angelegt, warum?*

*Xigbar: Wenn diese Fanfiction irgendwann vor mehr als einem Jahr entstand, wie konnte Maniak dann wie er sagte Inglorious Basterds sehen, wenn der Film erst im Sommer 2009 in die Kinos kam?*

*Vexen: ... Oh du Idiot musstest ja jetzt die Fridge Logik unserer Fanfiction ansprechen, oder?*

*Xigbar: Was regst du dich jetzt so auf?*

*Vexen: Was ich mich jetzt aufrege? Du hast die Kontinuität dieser MSTing mit einem Satz auseinander genommen Jetzt wird diese Realität für sich selbst in sich zusammen fall...*

*In diesem Augenblick erfolgte eine laute Explosion und alles ging in einem weißen Licht unter.*

**ENDE?**

*Vergesst es. Das hier wird durchgezogen, bis zum bitteren Ende. Und Apropos Ende...*

Larxene war eine Sadistin und stolz darauf. Sie stand einfach drauf Macht über andere zu haben, sei es nun über die Männer die sich ihr in einsamen Nächten zu Füßen warfen und auf ihre kranken Spielchen eingingen, oder über die Leben von tausenden Gefangenen. Sie hatte unzählige Menschen nach schnellen Untersuchungen zum Tode durch die Gaskammer verdammt und hunderte bisher für ihre Experimente qualvoll als Versuchskaninchen benutzt. Larxene wusste, dass sie, egal ob im Namen der Wissenschaft oder nicht, eine Mörderin war. Aber das war ihr egal, solange sie das Gefühl der Macht genießen konnte.

Aus diesem Grund konnte sie sich auch mit ihrer nun gegebenen Situation nicht sonderlich anfreunden, als sie aufwachte. Gefesselt und geknebelt, nackt auf einem ihrer eigenen Operationstischen.

*Was zur Hölle ist hier los?*, fragte sie sich und versuchte sich erfolglos zu befreien. Das letzte woran sie sich erinnern konnte war, dass ein Soldat am Nachmittag in ihr Labor kam, gerade als sie die neuen Flaschen mit Desinfektionsmittel aus Berlin am einsortieren war. Bevor sie ihn fragen konnte, was er wollte, hatte er eine der Flaschen gegriffen und ihr über den Schädel gezogen. *Ich werde dafür sorgen, dass Schmitz schon morgen in der Kammer landet*, dachte sie rachsüchtig, während sie sich unter den Gurten des Operationstisch windete. Dann fielen ihr plötzlich die Geräusche auf und sie hielt inne. Sie versuchte ihren Kopf in die Richtung zu drehen, aus der sie die Geräusche hörte, doch das fiel extrem schwer, da ihr Kopf in eine Art von Schraubstock fixiert war, wodurch ihre Bewegungsfreiheit stark eingeschränkt wurde. In diesem Augenblick verfluchte sie, dass sie diese Modifikation ihres Operationstisches in Auftrag gegeben hatte. So blieb ihr nichts anderes als zuzuhören, wie jemand offenbar mehrere Gegenstände aus Metall auf irgendwas zu legen schien, bis plötzlich ein lautes, näherkommendes Quietschen zu hören war. Larxene kannte dieses Geräusch nur zu gut, da sie jeden Tag damit zu tun hatte. Und jeden Tag verfluchte sie die Räder des Wagens für Operationsbesteck, wenn sie dieses auf ihre Nerven gehende Geräusch machten.

Ehe sie es sich versah, stand der Operationswagen mitsamt ihren wichtigsten Utensilien neben ihr und sie konnte endlich sehen, wer den ganzen Lärm veranstaltete.

„Ah Fräulein Larxene, sie sind endlich wach“, sagte Boser freundlich, während er nach einem Skalpell griff und es notdürftig mit Alkohol desinfizierte. Er trug einen Laborkittel über seiner Uniform, wie auch eine Laborbrille. „Ich hatte schon befürchtet, dass sie nicht aufwachen, bevor ich anfangen. Ich hätte dem Soldaten wirklich befehlen sollen, nicht zu fest zuzuschlagen, oder was meinen sie?“

Larxene brachte nur ein ersticktes Schnaufen und Gurren durch den Knebel heraus, während sie hilflos mit ansehen musste, wie der Obersturmbannführer das Operationsbesteck vorbereitete.

„Falls sie sich fragen was ich hier mache... sehen sie, ich habe mal ihre Forschungsberichte durchgelesen. Und ich muss ganz ehrlich sagen, ich bin fasziniert. Gefangene mit Pocken infizieren, um zu überprüfen, ob die neuesten, chemisch zusammen gepanschten Antibiotika etwas bewirken, Die Suche nach neuen Giftstoffen zur Ermordung des „gemeinsamen Feindes“ und dann noch ihre biologischen Ausarbeitungen über die „jüdischen Phänotypen.“ Boser lachte herzhaft auf. „Was für Bullshit!“

Mit hasserfüllten Blick schaute er auf Larxene herab, die nicht anders konnte als

zusammen zu zucken. „Eugenik? Sie glauben allen ernstes an diesen Schwachsinn von wegen der genetischer Überlegenheit? Sie glauben ernsthaft diesen von einem Kousin Darwins etablierte Schwachsinnsidee? Sie schimpfen sich eine Wissenschaftlerin?!“

Larxene wandte sich ächzend unter Boser, als dieser in seinem Wutanfall ihr mit einem Skalpell eine Schnittwunde am Bauch zuführte. Verwirrt schaute er auf die Schnittwunde herab, ehe er tief durchatmend das Skalpell wieder weg legte. „Verzeihung“, sagte er deutlich ruhiger. „Offenbar ist es mit mir durchgegangen. Aber sehen sie, ich habe eine leichte Abneigung gegen euch Nazis, eure Diktatur und euren Massenmord.“

Er lachte bei diesen Worten heiser auf und wich sich mit einer Hand über die rechte Wange. Larxene bemerkte dabei, dass er offenbar Make Up auf der Wange trug, da an den von ihm berührten Stellen eine deutlich blässere, mit schwarzen Linien verzierte Haut hervorkam.

„Obwohl, wer bin ich Massenmord zu verurteilen, habe ich schließlich auch schon mehr als ein paar tausend getötet. Nur ich töte ohne zwischen Hautfarben zu unterscheiden. Ich entscheide einfach ob jemand dumm ist oder nicht und ob das Fandom auf ihn verzichten kann.“

*Was zum Teufel redet er da* dachte Larxene panisch, während Boser weitererzählte. „Nur gibt es einige entscheidenden Unterschiede zwischen uns. Erstens, ich unterscheide wie gesagt nicht zwischen irgendwelchen Hautfarben. Zweitens, ich stehe zu meinen Taten und weiß, dass ich früher oder später dafür die Verantwortung tragen werde. Und drittens, ich versuche im Gegensatz zu ihnen nicht in unnötige Grausamkeiten gegen Menschen zu verfallen. Ihr jedoch habt es gar nicht mehr verdient zu leben, wenn man bedenkt was ihr geschaffen habt. Ihr habt eine einzigartige Vernichtungsmaschinerie aus dem Boden gestampft und euch von Menschen in wahre Monster verwandelt.“

Sich zu ihr runterbeugend, flüsterte er ihr verschwörerisch ins Ohr:

„Aber nun bin ich gekommen. Ich bin der Monsterjäger, der über euch und euer Tun richten wird. Und bei Nomura, ich werde richten. Ich werde euch Nazi Imitationen von Kingdom Hearts Figuren alle vernichten und damit einem Schritt näher an mein Ziel kommen.“

Boser tätschelte sanft ihre Wange, ehe er sich freundlich lächelnd von ihr abwandte und einen Aktekoffer vom Boden aufhob. Larxene sah zu, wie er mehrere Ampullen rausholte und zu den Operationsgeräten stellte.

„Aber zuvor werde ich mich intensiv um ihr Ableben kümmern. Und glücklicherweise haben sie alleine durch ihr unmenschliches Handeln als Mitglied der SS, ebenso wie alle anderen ihrer „Freunde“, jedes Recht verloren von mir als menschliches Wesen angesehen zu werden. Ansonsten würde ich in einer moralischen Zwickmühle stecken mit dem was ich jetzt vorhabe.“

Während er mit einer Hand nach einer 500 Mikroliterspritze griff, nahm er mit der anderen eine der aus Plastik bestehenden Ampullen und hielt sie kurz vor Larxenes Gesicht. Ihre Augen weiteten sich vor Entsetzen, als sie das Label mit den Buchstaben HF sah.

„Sehen sie, ich denke es ist extrem passend, ihr Leben so zu beenden, wie sie ihre Karriere gestalteten: Im Namen der Pseudowissenschaft. Aber diesmal an eigener

Hand das Leid ihrer Opfer erfahrend.“, sagte Boser und belud gleichzeitig konzentriert die Spritze mit etwa 400 µl von dem Inhalt der Ampulle. Als er damit fertig war, stellte er die Ampulle zurück und hielt breit lächelnd die Spritze über ihren Oberkörper.

„Also dann Fräulein Larxene“, sagte er und drückte ein bisschen der beimpften Flüssigkeit aus der Spritze. Ein paar Tropfen fielen auf Larxenes Haut und sofort spürte sie auf den betroffenen Stellen ein unangenehmes Kribbeln, das langsam zu einem Brennen wurde. „Ich denke für den Anfang überprüfen wir mal, wie sich Flusssäure auf das Unterhautgewebe auswirkt.“

-----

Ich kann mit Fug und Recht sagen, das ist bisher das zweitkrankste was ich je in meinem Leben geschrieben habe. Ich weiß jetzt schon, dass ich damit bei einigen unten durch bin und sollte wenigstens ein paar Sachen erklären.

1.Boser (nennen wir ihn mal so) ist ein Psychopath und mir ist das klar. Er ist so auch aus einem viel späteren Grund ausgelegt, der nicht nur mit dieser MSTing zusammenhängt.

2.Natürlich dient er „auch“ dazu den Hass auf diese Fanfiction zu verdeutlichen (allerdings hängt es auch mit anderen Ideen zusammen). Aber sind wir ehrlich, auch wenn die Figuren alle fiktiv sind, wer würde nicht gerne ihnen eine in die Fresse schlagen, wenn er die Chance hätte? Ich habe nichts gegen die Figuren an sich, aber gegen die verabscheuenswürdige Monster, welche die FF aus ihnen macht. Dass es natürlich nicht okay ist „Feuer mit Feuer“ zu bekämpfen ist mir auch klar und man kann mich deswegen gerne schlagen. Aber es fing an und jetzt wird es durchgezogen.

3.Wer erwarten sollte, dass das nächste Kapitel nun mit detaillierten Beschreibungen von Larxenes Verstümmelung beginnt, der kann sich gleich verpissen. Ich bin vielleicht Splatterfan, aber ich schreibe kein Gorn.

4.Ich werde die „Rahmenhandlung“ mit den nächsten Kapiteln verkürzen, bzw. weniger auf den „Villain MSTing Stu“ auslegen, versprochen. Immerhin, es geht um das MSTing an sich. Außerdem habe ich da noch zwei andere Figuren vor ins Spiel miteinzubringen.

Tja, das war es erstmal, ich hoffe die Kommentare waren okay. Das nächste Kapitel wird wieder adult.